

Anastasiuſ Grün mit dem Grafen Auersperg, welche letzterer bekanntlich auf ſein Ehrenwort abgeleugnet hat, beweifen zu können.

Correspondenz, des Börſenblatts.

Die Mittheilungen von Hrn. W. Hoffmann, — aus Hamburg — aus Darmſtadt, ſollen in die nächſten Nrn. des BBl. kommen. In Betreff einiger andern müſſen wir die

Einfender um Geduld bitten, da nach dem bekannten Beſchluffe in der letzten Generalverſammlung Alles, wobei ein Bedenken obwaltet, nach Berlin geſendet werden muß, wobei denn einiger Zeitverluſt nicht zu umgehen iſt.

Den Einfender des Auffaſſes „Iſt Oſtern die paſſendſte Zeit ic.“ erſuchen wir wiederholt um Nennung ſeines Namens.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Muſikalien u. ſ. w. unter der
Preſſe.

[4202.] Interessante Neuigkeiten der französiſchen Literatur.

Binnen Kurzem erſcheinen in Paris und erbitten wir uns
gef. vorläufige Beſtellungen auf feſte Rechnung:

Abrantes, La duchesse de Valombray. 2 vols.

Esquirol, des maladies mentales. 2 vols. 8.
avec 25 planches gravées.

Mercoeur, Elisa, Oeuvres, recueillis par sa
mère. 3 vols. 8. 20 fr.

Leipzig und Paris, 29. Sept. 1837.

Brockhaus u. Avenarius,

Buchh. für deutſche u. ausländiſche Literatur.

[4203.] (Umlaufſchreiben.)

Martin Luther im Tode

nach
Lukas Kranach.

Bruſtbild.

Stuttgart, am 9. Sept. 1837.

P. P.

Ich habe die Ehre, Sie hiermit von einem Unternehmen in Kenntniß zu ſetzen, welches, ſchon längſt vorbereitet, nunmehr ſeiner Vollendung nahe iſt und Ihre Beachtung in hohem Grade verdient. Im Beſiße des koſtbaren, hiſtoriſch beglaubigten **Originalgemäldes** von Lukas Kranach, in welchem der große deutſche Maler ſeinen Freund Luther unmittelbar nach deſſen Tode mit einer Wahrheit und Liebe darſtellte, wie in keinem andern von ihm vorhandenen Bilde deſ. Reformators, habe ich mich entſchloſſen, jenes durch den Gegenſtand, wie durch den Meiſter, der ihn der Nachwelt bewahrte, gleich wichtige Denkmal im Stich herauszugeben und dadurch zu einem Gemeingute der evangeliſchen Chriſtlichkeit zu machen. Zwei Jahre gewiſſenhafter Arbeit hat Herr Kupferſtecher Eduard Schuler in Karlsruhe auf die Vollendung eines Kunſtwerks verwendet, daſ ſich den beſten Leiſtungen in dieſem Gebiete an die Seite ſtellen darf. Daſ Original iſt in dem Blatte mit überruſchender Treue wiedergegeben: der rührend tiefe Ausdruck, der — neben der lieblichſten Geſichtsähnlichkeit — die geiſtige Eigenthümlichkeit deſ großen Mannes in einer wahren Verklärung erſcheinen läßt, hebt eſ über alle nach dem Leben vorhandene Bildniſſe Luther's, und wird ſicherlich bei ſeinen Verehrern daſ innigſte Intereſſe und die wärmſte Anerkennung finden.

Daſſelbe erſcheint — in einer der erſten Officinen auf prachtvolles Colombierpapier gedruckt — im Laufe Octobers unter folgendem Titel:

Martin Luther im Tode.

Nach dem Originalgemälde ſeines Freundes

Lukas Kranach

in Stahl geſtochen von

Eduard Schuler.

Randzeichnung von Dr. Fellner.

Mit begleitendem Texte

(etwa 1 Bogen.)

von

Cruſt Sartorius,

Doctor der Theologie, evangeliſchem Biſchofe und Generalſuperintendenten der Provinz Preußen zu Königsberg.

Groß Folio. Höhe deſ Stiches 11 Zoll, Breite 9 Zoll.

In Umſchlag.

Subſcriptionſpreis für daſ Ganze:

1. 8 gr. od. 2 fl. 15 fr. ord. Abdrücke auf chineſ. Papier 1. 16 gr. oder 2 fl. 42 fr. ord.

Welchen beſondern Werth daſ herrliche Blatt, vornehmlich zur Aufbewahrung unter Glas und Rahmen beſtimmt, durch die gediegene Beiſgabe eineſ der ausgezeichnetſten und hochgeſtellteſten deutſchen Theologen erhält, wird keiner Ausfühung bedürfen; ebensowenig, daſ ich einen Preis, wie den obengenannten, nur in dem feſten Vertrauen auf die ſprechende Solidität deſ Unternehmens und auf Ihre gütige Mitwirkung für einen gewiſſ außergewöhnlichen Erfolg ſtellen konnte. Ich bewillige außerdem ein Drittel Rabatt und

auf ſechs Exemplare ein Frei-Exemplar

— ein Bedarf, der auch für kleinere Handlungen mit leichter Mühe erreichbar iſt — und glaube ſomit Alles gethan zu haben, waſ Ihnen die ehrenvolle Verbreitung deſ Bildes lohnend machen kann. Endlich berechne ich alle in der Oſtermefſe 1838 bezahlten Exemplare nur zu — 18 gr. od. 1 fl. 13 fr., die Abdrücke auf chineſ. Papier zu 22 gr. od. 1 fl. 30 fr. netto, alſo mit 45% Rabatt.

Denjenigen verehrlichen Handlungen, die dem Blatte vorzugſweiſe ihre Theilnahme zu widmen beabſichtigen, ſtehen Subſcriptionſliſten zu Dienſte und ich werde bei feſten Beſtellungen von mindedeſtens 7 Exemplaren daſ den Liſten beizufügende Probe-Exemplar ebenfalls gratis geben.

Da ich unverlangt nichts verſende, ſo bitte ich Sie um geneigte ſchleunige Rückſendung deſ betreffenden Zettels, indem ich gerade in der ſo günſtigen Zeit der nächſten Monate auch auf zahlreiche Ankündigungen ſorgfältig Bedacht